



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNG DER LÄNDER
AN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN E.V.

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen – Wissenschaftliche Einrichtung der Länder an der Humboldt-Universität zu Berlin e.V. – sucht im Rahmen des Drittmittelprojekts „Technologiebasiertes Assessment – TBA II (Weiterentwicklung der ländergemeinsamen Testinfrastruktur zur adaptiven und formativen Administration und Auswertung onlinebasierter Verfahren zur Diagnostik und Leistungsfeststellung)“ vorbehaltlich der Mittelbewilligung

**zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)**

mit 100% der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/eines Vollbeschäftigten, voraussichtlich **befristet für 36 Monate** gem. § 2 Abs. 1 WissZeitVG, Entgeltgruppe 13 TV-L HU.

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) ist eine wissenschaftliche Einrichtung, die die Länder der Bundesrepublik Deutschland bei der Weiterentwicklung der Bildungsqualität ihrer Schulsysteme unterstützt. Das Institut zeichnet sich durch ein Team von insgesamt etwa 120 Kolleg*innen (einschließlich studentischer Mitarbeiter*innen) sowie ein interdisziplinäres Netz von nationalen und internationalen Kooperationspartner*innen aus. Die Aufgaben des Instituts beziehen sich auf die Entwicklung, Operationalisierung, Normierung und Überprüfung des Erreichens der gemeinsamen Bildungsstandards der Länder. Weiterhin werden grundlagenwissenschaftliche und angewandte Forschungsprojekte durchgeführt, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Fragen der Bildungsqualität beschäftigen.

Technologiebasiertes Assessment (TBA)

Das IQB stellt die Instrumente zum nationalen Bildungsmonitoring (Bildungstrend, Vergleichsarbeiten) aktuell auf Onlinetests um. Dabei sollen die Vergleichsarbeiten (VERA) in den kommenden Jahren zu einem adaptiven Testinstrument weiterentwickelt und im Rahmen von VERA-3 zusätzlich um einen formativen Test ergänzt werden.

Ihr Tätigkeitsbereich umfasst ...

- Mitarbeit bei der Umsetzung computerbasierter adaptiver und formativer (längsschnittlicher) Schulleistungstests, insbesondere:
- Konzeptualisierung und statistische Auswertung von Simulationsstudien, um den Gewinn an Effizienz durch Varianten adaptiver „Multiple Stages Testdesigns“ (MST) abzuschätzen
- Konzeptualisierung und Erprobung von „Routing“-Regeln und „Content Balancing“ im Rahmen adaptiver Tests

- Durchführung und Auswertung empirischer Erprobungsstudien zu adaptiven und formativen Testdesigns, insbesondere zur Frage längsschnittlicher Verlinkung formativer Tests
- wissenschaftliche (auch englischsprachige) Publikations- und Vortragstätigkeit in den Bereichen empirische Bildungsforschung, Psychologie und/oder Erziehungswissenschaften
- Mitarbeit bei der Dokumentation und Publikation von Forschungsergebnissen
- Aufgaben zur eigenen wissenschaftlichen Qualifikation

Sie bringen mit ...

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) mit überdurchschnittlichem Ergebnis in Psychologie, Bildungswissenschaften, Erziehungswissenschaften oder einem verwandten Fach und Promotion
- sehr gute Kenntnisse quantitativ-empirischer Forschungsmethoden sowie statistischer Analyseverfahren, insb. Methoden und Modelle der probabilistischen Testtheorie (oder Item Response Theory)
- sehr gute Kenntnisse im Umgang mit R, Python oder vergleichbaren Programmiersprachen
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Auswertung von Large-Scale Assessments mit probabilistischen/IRT-Modellen
- Vertieftes Interesse für methodische Fragestellungen der empirischen Sozialforschung, insbesondere im Zusammenhang mit computerbasiertem Testen
- sehr gute Kenntnisse in Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint)
- sichere Beherrschung der deutschen Sprache (annähernd muttersprachliche Kenntnisse) und der englischen Sprache (fachkundige Sprachkenntnisse) in Wort und Schrift
- Fähigkeit zum selbstständigen und sehr sorgfältigen Arbeiten sowie Team- und Kooperationsfähigkeit
- hohes Maß an Eigeninitiative und sehr gute kommunikative Fähigkeiten
- persönliches Ziel der wissenschaftlichen Qualifikation

Wir bieten Ihnen ...

- wissenschaftliche Arbeit im interdisziplinären Forschungsfeld der empirischen Bildungsforschung an Schnittstellen von Pädagogischer Psychologie, Erziehungswissenschaften, Soziologie und Fachdidaktik und mit engem Bezug zur Bildungspolitik
- Möglichkeit zur Sekundärnutzung großer Datensätze
- Weiterbildungsmöglichkeiten u. a. im Rahmen der Frühjahrs- und Herbstakademien des Forschungsdatenzentrums am IQB
- vielfältigen wissenschaftlichen Austausch, u. a. im Rahmen des institutseigenen Forschungskolloquiums und über Vernetzungen des IQB im Bereich der empirischen Bildungsforschung (z. B. LERN-Verbund, BIEN-Netzwerk)
- die Möglichkeit zum Mobilen Arbeiten (Homeoffice) an einzelnen Wochentagen unter Berücksichtigung der dienstlichen Erfordernisse (Dienstort ist Berlin)
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- eine gute Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- eine zusätzliche Altersversorgung über VBL für Tarifbeschäftigte

Ansprechpartner:

Ansprechpartner für Rückfragen ist Herr **Dr. Sebastian Weirich**,
Mail: sebastian.weirich@iqb.hu-berlin.de, Tel. 030 2093-46512

Bewerbungen:

Die Bewerbungsfrist endet am **02.03.2023**.

Bewerbungen sind unter Angabe der Kennziffer: **WissMa_TBAllc_2023** per E-Mail an iqb-stellenausschreibung@hu-berlin.de oder per Post an

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen e. V. an der Humboldt-Universität zu Berlin,
z. Hd. Frau Jessing, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

zu richten. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten des IQB keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, bitten wir, mit der Bewerbung ausschließlich Kopien vorzulegen.